

(Download) Als Oma bist du ja ganz nett: Wie meine Mutter ein Enkelkind bekam

Als Oma bist du ja ganz nett: Wie meine Mutter ein Enkelkind bekam

Von Anja Maier, Hanna Maier

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #291895 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-10Erscheinungsdatum: 2014-03-10File Name: B00CXTY2WS | File size: 25.Mb

Von Anja Maier, Hanna Maier : Als Oma bist du ja ganz nett: Wie meine Mutter ein Enkelkind bekam before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als Oma bist du ja ganz nett: Wie meine Mutter ein Enkelkind bekam:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine lebendig geschriebene Geschichte zweier Frauen aus der heutigen Zeit - Mutter und Tochter - Von Lesegenuss Anja Maier und ihre Tochter Hanna erzählen jeweils aus ihrer Perspektive, was es heißt, Mutter zu sein. Dies erklärt auch die beiden Titel. Anja, Baujahr 1965, geboren in der ehemaligen DDR, wird mit 23 Jahren zum ersten Mal Mutter. Bei 20 Jahren später erhält sie einen Anruf von ihrer ältesten Tochter mit dem Satz Mama, ich bin schwanger. Wie sich das Leben doch wiederholt, so schreibt es die Autorin Anna Maier. Ich kann das als Mutter zweier Mädchen nur bestaunen, denn auch in unserem Leben finden sich Parallelen. Sind es die Gene oder wie kommt es dazu? Die Thematik u. a. Generationenkonflikt zwischen Mutter und Tochter, eine Mutter-Mutter-Kind-Geschichte, mit klaren Worten erzählen die beiden Frauen jeweils aus ihrer Sicht das vergangene Leben und heutige Miteinander. Auch wenn mir der Schreibstil von Hanna Maier wirklich gut gefallen hat, der Dialog zwischen den beiden Frauen sehr guten Wiedererkennungswert besitzt, die Anna Maier sprach mich persönlich mehr an. Aber das ist nur meine Sichtweise. In 20 Kapiteln mit eigenen Untertiteln der beiden Frauen ist das Buch sehr unterhaltsam, doch mit Hintergrund, und davon eine ganze Menge. Thema Kinder sind erwachsen, nun komme ich als Mutter endlich dazu, mein Leben zu führen, doch urplötzlich wird man von der Mutter zur Oma. Was die beiden Frauen alles erleben, wie man vor zig Jahrzehnten (1988) praktisch wegen Überfüllung der Kreisläufe mitten in den Wehen kurzerhand umgefrachtet wird in eine andere Klinik, ist nur eine kleine Episode aus den Erlebnissen. Auch die Funkstille zwischen Mutter und Tochter, das so oft nicht Loslassen wollen von Müttern, irgendwie bekannt oder? Fazit: Ich fasse mich kurz und kann nur sagen, lest das Buch. Noch eins, man sagt oft, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, trifft hier zu. Beide Frauen haben ihren eigenen Schreibstil, sehr charmant, teils ansatzlos. Ich denke auch von Hanna Maier wird man in Zukunft mehr lesen. Von daher kann ich nur meine absolute Leseempfehlung geben.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Geschenk für Mutter und Tochter hervorragend geeignet
Von Erika Maier
Anja Maier und Hanna Maier, Mutter und Tochter, erzählen in diesem liebenswerten Buch, wie Hanna mit 23 Jahren Mutter wird und damit ihre Mutter Anja zur Oma macht. Die Zweifel, die Sorgen und die große Freude als Sophie geboren ist, kann der Leser, vor allem die Leserin, gut nachfühlen und manche wird sich an eigene Gefühle und Hoffnungen zu dieser Zeit erinnern. Das Verhältnis der Mutter zur Tochter, aber auch das der Tochter zur Mutter verändert sich. Die Verantwortung für das kleine hilflose Lebewesen schafft eine neue Gemeinsamkeit zwischen Mutter und Tochter. Beide stellen sich und auch dem Leser/der Leserin Fragen: Bin ich eine gute Mutter, wenn ich mein Kind schon so früh in die Kita gebe? Kaufe ich einen Marken-Kinderwagen oder tut es der alte noch? Wozu braucht man eine Tragetaschenberaterin? Und auch: Was hat sich in dem Vierteljahrhundert zwischen dem Mutterwerden und Muttersein der beiden verändert, was ist besser und was nicht? Beide geben keine fertigen Antworten, aber regen zum Mitdenken an. Das Mitdenken macht Spaß, denn die Autorinnen schreiben unterhaltsam, jede in einem eigenen niveaureichen Stil. Das Buch ist auch ein Stück deutsche Geschichte. Es handelt von der DDR, dem Jahr 1989 und unserer bewegten Gegenwart in Berlin, in Leipzig, in München.
Erika Hertha
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. großartig ehrlich
Von Anton Gbel
Nach den beiden anderen Büchern von Anja Maier habe ich wieder ein gut pointiertes Buch über die Merkwürdigkeiten des Oma-Werdens erwartet und wer für den Humor hier ist, wird auch definitiv nicht enttäuscht. Allerdings wurden gerade die Probleme und vor allem die Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Generationen mit einer Offenheit erlutert, die ich so nicht erwartet hätte. Besonders positiv überrascht hat mich die junge Frau Maier. Es ist eindeutig zu erkennen wo das Schreibtalent herkommt, wobei Hanna Maier nie wie eine Kopie der Mutter klingt. Alles in allem ein sehr schönes Buch, das unter anderem zeigt wie sich Mutter und Tochter streiten und trotzdem lieb haben können und dabei immer ein kleines Augenzwinkern beibehalten.

Kurzbeschreibung
Gerade war man mit sich und dem eigenen Leben im Reinen, erfreute sich als Frau im besten Alter am Erreichten und an den schönen Dingen des Lebens, da ruft die eigene Tochter an "Mama, ich bin schwanger." Denkt man da "Jetzt schon?" oder "Endlich!?" Anja und Hanna Maier berichten witzig und warmherzig von Oma-Umstellungsschwierigkeiten, neuen und alten Diskussionen über Namen, Erziehung und Eltern-Bohei und davon, wie ein Enkelkind das Familienleben auf den Kopf stellt.
Pressestimmen
Absolut lesenswert!, Facebook Mum Magazin, 01.04.2014
Kurzbeschreibung
Gerade war man mit sich und dem eigenen Leben im Reinen, erfreute sich als Frau im besten Alter am Erreichten und an den schönen Dingen des Lebens, da ruft die eigene Tochter an "Mama, ich bin schwanger." Denkt man da "Jetzt schon?" oder "Endlich!?" Anja und Hanna Maier berichten witzig und warmherzig von Oma-Umstellungsschwierigkeiten, neuen und alten Diskussionen über Namen, Erziehung und Eltern-Bohei und davon, wie ein Enkelkind das Familienleben auf den Kopf stellt.